

Der Lindenbaum

Nr. 5 aus Winterreise, D 911

Wilhelm Müller

Franz Schubert - Ludwig Erk

S
A

1. Am Brun- nen vor dem To- re, da steht ein Lin- den- baum; ich
2. Ich muss auch heu- te wan- dern vor- bei in tie- fer Nacht, da
3. Die kal- ten Win- de blie- sen mir grad' in's An- ge- sicht, der

T
B

p

träumt in sei- nem Schat- ten so man- chen süs - sen Traum. Ich schnitt in sei- ne
hab' ich noch im Dun- kel die Au- gen zu - ge- macht. und sei- ne Zwei- ge
Hut flog mir vom Kop- fe, ich wen- de- te - mich nicht. Nun bin ich man- che

p

Rin - de so man- ches lie- be Wort; es zog in Freud und Lei - de zu
raus - chten als rie- fen sie mir zu; komm her zu mir, Ge- sel - le, hier
Stun - de ent- fernt von je- nem Ort, und im- mer hör' ich's raus - chen: du

mf *f*

ihm - mich im- mer vort, zu ihm - mich im - mer vort.
findst - du dei- ne Ruh', hier findst - du dei - ne Ruh'.
fän - dest Ru- he dort! du fän - dest Ru - he dort.

mf *f*